

Stellet nunmehr den Meßtisch mit VII, über den VIIten Nummerpfahl der Linie A D, richtet ihn nach derselben ein, und wenn es die Gegend erlaubt, visiret eine mit A D ohngesehr rechtwinklichte Linie, nach W ab, lasset sie ausbaken, messet sie so weit es der Meßtisch zuläßt, nemlich zwischen 7 bis 8 Nummerpfähle, und bemerket wo solche die Linie F M, durchschneidet. Nachdem auch auf diese Linie die Nummerpfähle aufgesetzt, trägt man das für den Durchschnitt gefundene Maaß, vom IVten Nummerpfahl in X, so wie aus dem Feldbuche den Punkt F, auf die Linie A L, und ziehet die Linie F X, an der Regel heraus. Wenn man nun die Entfernung des Durchschnittspunkts X, vom VIIten Nummerpfahl der Linie B F, links trägt, so erhält man diesen VIIten Nummerpfahl auf dem Meßtisch, und kann von da die übrigen bis XIV, gegen F, absetzen, und erproben, ob das Maaß von diesem bis F, mit dem bey dem Messen dieser Linie im Feldbuche aufgezeichneten, zustimmt. Wenn dieses genau zutrifft, so ist es ein Zeichen, daß die Figur A F X, VII, richtig geschlossen sey. Und da die Linie A F, und VII, W, noch etwas weit aus einander liegen, so suchet man, so wie es die Gegend erlaubt, und der Vermessung am zuträglichsten ist, etwa vom XIten Nummerpfahl der Linie B F, eine mit Nummerpfählen besetzte Lauflinie bis in A D, durch zu schlagen, und solche vorwärts gegen T, so weit der Meßtisch reicht, zu verlängern und zu messen. Setzet man die gefundene Entfernung, der Einbindung vom IIIten Nummerpfahl der Linie A D, auf dem Meßtisch in P, ab, so kann diese Linie gezogen, und die Nummerpfähle darauf getragen werden. Dieses Gerippe wird hinreichen, um mit Hülfe der auf diesen Linien gesetzten Zeichenpfählen, die specielle Vermessung dieser Gegend, so weit sie auf dem Meßtische enthalten seyn kann, wie vorher gezeiget, durch Lauflinien zu vollenden.

Beym Aufzeichnen, muß man immer $\frac{1}{4}$ Zoll vom Rande ab bleiben, um diesen Raum demnächst zum Zusammenleimen, zu benutzen.

So wie eine Linie auf dem Felde gemessen ist, wird selbige auch gleich auf den Meßtisch gezogen, nachdem sie richtig befunden, die Zeichenpfähle, nach ihren Maaßen, mit dem Zirkel darauf adgesetzt, und die Linien so wie im Feldbuche mit ih-

ren